

SEO S.A.

**Ungeprüfter verkürzter
Konzern-Zwischenabschluss**

zum 30.06.2023

Lagebericht

Die Société Electrique de l'Our (SEO) S.A. ist Betreiber eines der größten Pumpspeicherkraftwerke in Europa. Das SEO-Pumpspeicherkraftwerk Vianden hat eine installierte Leistung von 1.294 MW im Turbinenbetrieb bzw. 1.046 MW im Pumpbetrieb. Der Maschinenpark besteht aus neun horizontal angeordneten getrennten Maschinensätzen und zwei Pumpenturbinen, von denen Maschine 11 in 2015 in Betrieb genommen wurde.

Neben dem Kerngeschäft der SEO, dem Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks, ist die SEO Eigentümerin zweier Laufwasserkraftwerke in Grevenmacher/Wellen und Palzem/Stadtbredimus an der Mosel und sie hält darüber hinaus direkte Beteiligungen an weiteren Laufwasserkraftwerken in Luxemburg und Frankreich.

Drittes Standbein der SEO-Gruppe ist seit Ende der 90er Jahre die Windkraft. SEO hält über ihren 50%igen Anteil an der Soler S.A. indirekte Beteiligungen an mehreren Windparks.

Pumpspeicherkraftwerk Vianden

Im ersten Halbjahr 2023 standen im Kraftwerk Vianden, neben den routinemäßig durchgeführten Instandhaltungsarbeiten und Inspektionen an den Maschinen 1 bis 11, die Entleerung der Druckrohrleitung 2 und die Generalrevision der Maschine 9 im Vordergrund. Die Entleerung der Druckrohrleitung war nötig, um Sanierungsarbeiten an den Schienen der Einlaufschütze am Einlauf 2 vorzunehmen. Im Rahmen der Entleerung wurden der Turbinenkugelschieber bei Maschine 9 und der Pumpenkugelschieber bei Maschine 8 getauscht. Während des Stillstands wurden zudem Kurzrevisionen an den Maschinensätzen 5 bis 8 durchgeführt. Die Füllung des Druckrohres konnte planmäßig Ende Juli abgeschlossen werden. Die Generalrevision der Maschine 9, welche am 27. Februar 2023 begonnen wurde, wird auf Grund der umfangreichen Arbeiten bis Ende Januar 2024 andauern. Neben der mechanischen Instandsetzung von Pumpe und Turbine werden der Blocktransformator mit dem zugehörigen Schutz, die Maschinenerregung und der Maschinenleistungsschalter erneuert.

Kraftwerksbetrieb

Die kumulierte Lieferung des Kraftwerks Vianden im ersten Halbjahr 2023 beträgt rund 523,3 GWh gegenüber 506,3 GWh im Vorjahr.

Der Gesamtwirkungsgrad des Kraftwerks liegt mit 75,21% leicht über dem Vorjahreswert von 73,45%. Der Belastungsgrad der Turbinen 1 bis 11 liegt mit 51,58% ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Die Anzahl der Betriebsübergänge (durchschnittlich 10) pro Tag und pro verfügbarer Maschine hat sich gegenüber dem Vorjahr (durchschnittlich 9) erhöht.

Laufwasserkraftwerke

Die Energieerzeugung der einzelnen Kraftwerke der SEO-Gruppe liegt mit 76,87 GWh im Berichtszeitraum über derjenigen des Vorjahres (63,38 GWh), dies bedingt durch eine bessere Wasserführung gegenüber dem ersten Halbjahr 2022. Seit dem Ausfall des Kraftwerks Rosport im Juli 2021 liegt die Produktion jedoch unter dem langjährigen Mittel. Aufgrund des verheerenden Hochwassers kam es hier zu einem Wassereinbruch im Kraftwerk. Zwischenzeitlich wurde eine Studie zu der Erneuerung des Kraftwerks erstellt. Die weitere Vorgehensweise wird seitens der Soler S.A. als Pächterin des Kraftwerks mit dem Luxemburger Staat als Eigentümer des Kraftwerks erörtert.

Im Kraftwerksbetrieb waren im ersten Halbjahr 2023 keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Neben den üblichen Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe wurde im Kraftwerk Liégeot Maschine 1 zwecks Generalrevision am 22. Mai außer Betrieb genommen. Das Kraftwerk Pompey ist seit Mitte Juni außer Betrieb. Die komplette Maschinentechnik und Energieversorgung werden in den nächsten Monaten erneuert. Im Kraftwerk Schengen wurde mit den Arbeiten zum Ersetzen der Rechenreinigungsmaschine begonnen.

Windkraft

Im ersten Halbjahr 2023 herrschten im Vergleich zu 2022 bessere Windverhältnisse. Die Erzeugung der Windparks des Beteiligungsunternehmens Soler lag mit 150,14 GWh im Berichtszeitraum um 58% deutlich über dem Vorjahr (94,97 GWh), dies bedingt durch die Ende 2022 und Anfang 2023 erfolgreich in Betrieb genommenen sieben Windenergieanlagen der Windparkprojekte „Tandel-Veianen“, „Esch-Sauer“, „Kehmen-Heischent“ und „Hengischt“.

Zudem konnte im ersten Halbjahr 2023 der Bau der neuen Windparkprojekte „Sudwand Phase 1“ (2 WEA), „Aerenzdall“ (3 WEA) und „Duelem“ (5 WEA) entsprechend dem Zeitplan vorangetrieben werden mit dem Ziel einer Inbetriebsetzung aller Anlagen bis Ende des Jahres. Darüber hinaus werden weitere Windparkprojekte entwickelt. Sie befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen.

Soler betreibt am 30. Juni 2023 zehn Windparks mit insgesamt 38 Windkraftanlagen und einer installierten Leistung von in Summe 109,55 MW.

Ausblick

Im Fokus des Kraftwerksbetriebs in Vianden stehen auch im zweiten Halbjahr 2023 bedeutende Investitionen in die Maschinensätze und die Betriebsanlage.

Bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe werden alle üblichen Kontroll- und Wartungsarbeiten durchgeführt.

Im Bereich Windkraft steht der Bau und die Inbetriebsetzung der zehn neuen Windenergieanlagen sowie der Bau der Infrastrukturarbeiten für eine weitere neue Windkraftanlage im Windparkprojekt „Nordenergie“ im zweiten Halbjahr im Mittelpunkt. Daneben wird weiterhin zielführend an weiteren Windparkprojekten gearbeitet.

Das Management der SEO hat sich seit Februar 2020 sehr intensiv mit den Auswirkungen der Covid-Pandemie beschäftigt. Es kam zu keinen größeren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SEO.

Ebenso befasst sich das Management der SEO selbstverständlich auch mit dem Krieg in der Ukraine. Die Auswirkungen der gestiegenen Öl- und Gaspreise auf die Strompreise haben keinen direkten Einfluss auf die Ertrags- und Kostensituation der SEO. Indirekt werden sich die höheren Energiepreise und die damit einhergehende höhere Inflation jedoch auf die Personal- und Materialkosten auswirken. Auf Grund der Jahreskostensystematik bei der SEO und der Cefralux werden diese Kostensteigerungen jedoch durch die Kostenträger kompensiert. Trotz eines sehr guten Windangebots im ersten Halbjahr sowie des oben beschriebenen Zubaus erwarten wir auf Grund deutlich niedrigerer Marktpreise eine gegenüber dem Vorjahr negative Ergebnisentwicklung im Soler-Teilkonzern.

Luxemburg, 31. August 2023

Der Verwaltungsrat

Erklärung der für den Zwischenabschluss verantwortlichen Personen

Gemäß Artikel 4 (2) (c) des Gesetzes vom 11. Januar 2008 zu den Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind:

Frau Judith Meyers und Herr Dr. Frank Weigand erklären in ihrer Eigenschaft als für Finanzierungsfragen, Rechnungswesen und Beteiligungen zuständige Administrateurs-Délégués, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Zwischenabschluss ihres Wissens ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht und dass er, in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31.12.2022, die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind, beschreibt.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva (Werte in EUR)	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	690.509,94	401.610,07
Sachanlagen	13.827.377,36	13.844.978,11
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	16.032.185,90	16.695.074,20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	275.697.289,74	279.684.219,18
Latente Steuern	2.133.603,00	2.133.603,00
Langfristige Vermögenswerte	308.380.965,94	312.759.484,56
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	912.350,89	838.383,53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	474.066,43	1.264.085,29
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.178.583,66	10.852.188,48
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	629.932,47	481.622,59
Ertragsteueransprüche	456.232,21	775.410,10
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	7.299.309,36	7.195.958,09
Kurzfristige Vermögenswerte	20.950.475,02	21.407.648,08
Total Aktiva	329.331.440,96	334.167.132,64
Passiva (Werte in EUR)		
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	39.491.269,32	32.474.516,22
Periodenergebnis nach Steuern	1.901.236,43	7.068.337,10
Auf die SEO-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	41.392.505,75	39.542.853,32
Auf andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	0,00	0,00
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	41.392.505,75	39.542.853,32
Langfristige Verbindlichkeiten		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	48.486,67	71.649,43
Rückstellungen	26.989.541,18	27.051.249,00
Finanzverbindlichkeiten	190.962.518,19	202.338.105,64
Latente Steuern	5.275.057,21	5.074.296,00
Langfristige Verbindlichkeiten	223.275.603,25	234.535.300,07
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	459.112,44	588.725,65
Finanzverbindlichkeiten	17.034.274,83	20.639.041,95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.811.954,58	35.016.277,13
Sonstige Verbindlichkeiten	4.357.990,11	3.844.934,52
Kurzfristige Verbindlichkeiten	64.663.331,96	60.088.979,25
Total Passiva	329.331.440,96	334.167.132,64

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und -Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

(Werte in EUR)

	2023 01.01. - 30.06.2023	2022 01.01. - 30.06.2022
Umsatzerlöse	15.100.760,84	13.763.340,78
Sonstige betriebliche Erträge	1.025.365,92	1.557.833,80
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.616.836,13	-5.033.535,09
Personalaufwand	-9.868.498,00	-9.496.211,75
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-903.981,21	-722.851,37
Wertminderungsaufwand (-)/Wertaufholung für finanzielle Vermögenswerte	17.883,36	15.468,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.615.569,76	-1.224.875,15
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1.860.874,98	-1.140.830,57
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.617.111,70	1.641.219,75
Finanzerträge	7.216.953,17	7.341.620,07
Finanzaufwendungen	-4.799.333,17	-4.790.628,22
Ergebnis vor Steuern	2.173.856,72	3.051.381,03
Ertragsteuern	-272.620,29	-335.901,09
Periodenergebnis nach Steuern	1.901.236,43	2.715.479,94
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	1.901.236,43	2.715.479,94
Sonstiges Ergebnis		
in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis durch Gewinne/Verluste (-) aus der Neubewertung von Pensionsplänen	0,00	0,00
Gesamtergebnis nach Steuern	1.901.236,43	2.715.479,94
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	1.901.236,43	2.715.479,94
Periodenergebnis je Stammaktie - unverwässert	7,61	10,93
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - unverwässert	8,37	11,69
Periodenergebnis je Stammaktie - verwässert	7,61	10,93
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - verwässert	7,70	10,76

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

(Werte in EUR)

	2023 01.01.-30.06.2023	2022 01.01.-30.06.2022
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	2.173.856,72	3.051.381,03
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertberichtigungen (inkl. Rücknahme) Sachanlagen	767.951,10	639.259,11
Abschreibungen und Wertberichtigungen (inkl. Rücknahme) immaterielle Vermögenswerte	136.010,75	83.581,96
Wertminderungsaufwand/Wertaufholung (-) für finanzielle Vermögenswerte	-17.883,36	-15.468,21
Gewinn (-)/Verlust aus Abgang von Sachanlagen	-7.633,62	-21.639,32
Zinsergebnis	-2.410.188,63	-2.541.521,61
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	-1.617.111,70	-1.641.219,75
Zunahme/Abnahme (-) der Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-247.217,82	-274.081,82
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-73.967,36	-53.907,59
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte und der Ertragsteueransprüche	972.830,54	547.124,52
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Verbindlichkeiten	8.285.570,28	7.650.807,67
Gezahlte Ertragsteuern	-15.962,29	-23.800,48
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	7.946.254,61	7.400.515,51
Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0,00	-32.000,00
Erwerb von Sachanlagen	-1.175.260,97	-633.521,02
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.633,62	21.639,32
Dividendenerträge aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	2.280.000,00	1.003.200,00
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	1.112.372,65	359.318,30
Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	7.209.456,61	7.330.921,54
Gezahlte Zinsen	-4.799.267,98	-4.789.399,93
Ausschüttung von Gewinnrücklagen	-51.584,00	-29.760,00
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Leasing)	3.666.473,95	855.329,72
Zunahme/Abnahme (-) der Finanzverbindlichkeiten	-14.980.354,57	-11.033.444,67
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-8.955.275,99	-7.666.353,34
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	103.351,27	93.480,47
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Anfang des Berichtszeitraums	7.195.958,09	8.976.727,07
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende des Berichtszeitraums	7.299.309,36	9.070.207,54

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2023**

(Werte in EUR)

	Gezeichnetes Kapital (1)	Eigene Aktien (2)	Agio (3)	Kapitalrücklagen (4)=(2)+(3)	Ergebnis- vortrag (5)	Gesetzliche Rücklagen (6)	Sonstiges Ergebnis (7)	Gewinnrücklagen (8)=(5)+(6)+(7)	Periodenergebnis nach Steuern (9)	Auf die SEO- Gesellschafter entfallendes Eigenkapital (10) =(1)+(4)+(8)+(9)
Stand 01.01.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	38.152.068,22	3.106.250,00	-8.783.802,00	32.474.516,22	7.068.337,10	39.542.853,32
Umbuchung in Ergebnisvortrag					7.068.337,10			7.068.337,10	-7.068.337,10	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-51.584,00			-51.584,00		-51.584,00
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	1.901.236,43	1.901.236,43
Stand 30.06.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	45.168.821,32	3.106.250,00	-8.783.802,00	39.491.269,32	1.901.236,43	41.392.505,75
Stand 01.01.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	32.334.359,34	3.106.250,00	-16.667.305,00	18.773.304,34	5.847.468,88	24.620.773,22
Umbuchung in Ergebnisvortrag					5.847.468,88			5.847.468,88	-5.847.468,88	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-29.760,00			-29.760,00		-29.760,00
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	2.715.479,94	2.715.479,94
Stand 30.06.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	38.152.068,22	3.106.250,00	-16.667.305,00	24.591.013,22	2.715.479,94	27.306.493,16

Anhang

Allgemeines

Die Société Electrique de l'Our S.A. (nachstehend „SEO“), gegründet am 29. Mai 1951, ist eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts, eingetragen beim Registergericht Luxemburg unter der Nr B 5.901. Der Gesellschaftssitz befindet sich in L-1142 Luxemburg, 2, rue Pierre d'Aspelt.

Hauptaktionäre der SEO S.A. sind die RWE Generation SE (seit 19.05.2022, vorher RWE Power AG) und der Luxemburger Staat, die jeweils rund 40% des Gesellschaftskapitals halten. Die RWE Power AG hat zum 19.05.2022 ihren Aktienanteil an der SEO S.A. an die RWE Generation SE, ebenfalls eine 100%-ige Tochtergesellschaft der RWE AG, übertragen. Für SEO bedeutet dies zudem, dass der Jahreskostenträger seit diesem Zeitpunkt die RWE Generation SE ist.

Der Konzern ist tätig auf dem Gebiet der Stromproduktion. Hauptgeschäftsfeld ist die Lieferung von Spitzenstrom und die Stellung von Regelernergie aus dem Pumpspeicherkraftwerk Vianden. Zusätzlich erzeugt der Konzern elektrischen Strom in verschiedenen Laufwasserkraftwerken und Windparks.

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und umfasst das erste Halbjahr 2023 auf Basis der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2022 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Januar 2023 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen:

- IFRS 17 Insurance Contracts
- Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1)
- Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8)
- Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction (Amendments to IAS 12)
- Initial application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative information (Amendments to IFRS 17)
- International Tax Reform – Pillar Two Model Rules (Amendments to IAS 12)

IFRS 17 Insurance Contracts

Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen. IFRS 17 ersetzt den bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4. In den Anwendungsbereich fallen Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge sowie Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung. Nach IFRS 17 werden Versicherungsverträge grundsätzlich nach dem allgemeinen Modell bewertet. Darunter wird für eine Gruppe von Versicherungsverträgen bei erstmaligem Ansatz der Erfüllungswert und die vertragliche Servicemarge ermittelt. In Abhängigkeit davon, worauf sich Änderungen der zugrundeliegenden Parameter beziehen, wird im Rahmen der Folgebewertung entweder das versicherungstechnische Ergebnis oder die versicherungstechnischen Finanzerträge/ -aufwendungen berührt bzw. es kann zunächst zu einer Anpassung der vertraglichen Servicemarge kommen, die erst in späteren Perioden die GuV berührt. Die am 18.05.2017 veröffentlichte Fassung von IFRS 17 sah eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2021 beginnen. Der IASB hat am 25.06.2020 Amendments to IFRS 17 verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung von IFRS 17 auf den 01.01.2023 verschoben. Weiterhin wurden darin Änderungen vorgenommen, um Bedenken und Umsetzungsherausforderungen zu adressieren, die in Bezug auf IFRS 17 nach dessen Veröffentlichung identifiziert wurden.

Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1)

Die Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Leitliniendokument 2 sollen die Ersteller bei der Entscheidung unterstützen, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sie im Abschluss angeben müssen. Einem Unternehmen wird jetzt vorgeschrieben, wesentliche Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und nicht mehr seine bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungs-methoden anzugeben.

Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8)

Die Änderungen an IAS 8 sollen dabei helfen, zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen zu unterscheiden. Nach der neuen Definition sind rechnungslegungsbezogene Schätzungen monetäre Beträge im Abschluss, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind. Unternehmen entwickeln rechnungslegungsbezogene Schätzungen, wenn die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordern, dass Posten im Abschluss auf eine Art und Weise bewertet werden, die eine Bewertungsunsicherheit beinhaltet. Die Änderung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung, die aus neuen Informationen oder neuen Entwicklungen resultiert, stellt keine Korrektur eines Fehlers dar.

Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction (Amendments to IAS 12)

Die Änderung an IAS 12 engt den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung (sog. initial recognition exemption), nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind, ein. Entstehen bei einer Transaktion gleichzeitig abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe, fallen diese nicht mehr unter die Ausnahmeregelung, sodass aktive und passive latente Steuern zu bilden sind.

Initial application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative information (Amendments to IFRS 17)

Die Änderung betrifft Unternehmen, die IFRS 17 und IFRS 9 gleichzeitig erstmals anwenden. Die Änderung betrifft finanzielle Vermögenswerte, für die bei der Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen dargestellt werden, die jedoch für IFRS 9 nicht angepasst wurden. Nach der Änderung ist es einem Unternehmen gestattet, Vergleichsinformationen über einen finanziellen Vermögenswert so darzustellen, als ob die Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von IFRS 9 bereits zuvor auf diesen finanziellen Vermögenswert angewendet worden wären.

International Tax Reform – Pillar Two Model Rules (Amendments to IAS 12)

Mit den Änderungen an IAS 12 wird eine vorübergehende Ausnahme für die Bilanzierung latenter Steuern im Rahmen der Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two-Regelungen der OECD) eingeführt. Dies soll dazu beitragen, die Konsistenz der Abschlüsse zu gewährleisten und gleichzeitig die Umsetzung der Vorschriften zu erleichtern. Außerdem werden gezielte Offenlegungspflichten eingeführt, die den Anlegern helfen sollen, die Auswirkungen hinsichtlich der aus der Reform resultierenden Ergänzungssteuern auf das Unternehmen besser zu verstehen, insbesondere bevor die länderspezifischen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Mindestbesteuerung in Kraft treten.

Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen und Verbesserungen haben keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch auf deren Darstellung.

Eine Reihe von neuen Standards und Änderungen zu Standards sind in Berichtsperioden eines nach dem 1. Januar 2023 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist. Der Konzern hat die nachstehenden neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses nicht vorzeitig angewendet:

- Classifications of Liabilities as Current or Non-Current (Amendments to IAS 1) [ab 01.01.2024]
- Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16) [ab 01.01.2024]
- Non-Current Liabilities with Covenants (Amendments to IAS 1) [ab 01.01.2024]
- Supplier Finance Arrangements (Amendments to IAS 7 and IFRS 7) [ab 01.01.2024]
- Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28)

Classifications of Liabilities as Current or Non-Current (Amendments to IAS 1)

Die Änderungen an IAS 1 sollen die Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klarstellen. Zukünftig sollen ausschließlich Rechte, die am Ende der Berichtsperiode bestehen, maßgeblich für die Klassifizierung einer Schuld sein. Darüber hinaus wurden ergänzende Leitlinien für die Auslegung des Kriteriums „Recht, die Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate zu verschieben“ sowie Erläuterungen zum Merkmal „Erfüllung“ aufgenommen. Die am 23.01.2020 veröffentlichten Änderungen an IAS 1 sahen eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen. Der IASB hat am 15.07.2020 Classification of Liabilities as Current or Non-current - Deferral of Effective Date verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen auf den 01.01.2023 verschoben. Mit den am 31.10.2022

verabschiedeten Non-Current Liabilities with Covenants wurde das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen nochmals verschoben, nunmehr auf den 01.01.2024.

Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16)

Die Änderung beinhaltet Vorgaben für die Folgebewertung bei Leasingverhältnissen im Rahmen eines Sale-and-Leaseback (SLB) für Verkäufer-Leasingnehmer. Hierdurch soll vor allem die Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten vereinheitlicht werden, um so unangemessene Gewinnrealisierungen zu verhindern. Grundsätzlich führt die Änderung dazu, dass bei der Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten im Rahmen eines SLB die zu Laufzeitbeginn erwarteten Zahlungen zu berücksichtigen sind. In jeder Periode wird die Leasingverbindlichkeit um die erwarteten Zahlungen reduziert und die Differenz zu den tatsächlichen Zahlungen erfolgswirksam erfasst.

Non-Current Liabilities with Covenants (Amendments to IAS 1)

Durch die Änderungen an IAS 1 wird hinsichtlich der Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klargestellt, dass nur Nebenbedingungen, die ein Unternehmen am oder vor dem Abschlussstichtag erfüllen muss, diese Klassifizierung beeinflussen. Allerdings muss ein Unternehmen im Anhang Informationen offenlegen, die es den Abschlussadressaten ermöglichen, das Risiko zu verstehen, dass langfristige Schulden mit Nebenbedingungen innerhalb von zwölf Monaten rückzahlbar werden könnten.

Supplier Finance Arrangements (Amendments to IAS 7 and IFRS 7)

Durch die Änderungen soll die Transparenz von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen und deren Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten, Cashflows und das Liquiditätsrisiko eines Unternehmens erhöht werden. Die Änderungen ergänzen die bereits bestehenden Angabeanforderungen dahingehend, dass Unternehmen verpflichtet werden, qualitative und quantitative Informationen über Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten zur Verfügung zu stellen.

Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28)

Durch die Änderungen wird klargestellt, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb darstellen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist vom IASB im Dezember 2015 auf unbestimmte Zeit verschoben worden, bis das Forschungsprojekt zur Bilanzierung nach der Equity-Methode abgeschlossen ist.

Sämtliche nach dem 1. Januar 2023 anzuwendenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben voraussichtlich keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch auf deren Darstellung. Der Konzern wird sie anwenden, sobald sie in Kraft treten.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt in geringem Umfang saisonalen Einflüssen. Das Segment Laufwasserkraftwerke verzeichnet aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter und im Herbst in der Regel höhere Umsätze. Diese saisonalen Einflüsse haben jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit des Zwischenabschlusses mit dem Jahresabschluss.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die im ersten Halbjahr 2023 verbuchten Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR, die gemäß IFRS 16 als Leasinggegenstände zu behandeln sind, wurden wie in den Vorperioden als Leasingforderung in die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände umgegliedert. Sie stehen größtenteils im Zusammenhang mit der Erneuerung der Pumpstation Stolzenburg und der Turbinen am Sperrdamm Lohmühle.

Finanzverbindlichkeiten

Das Darlehen zur Finanzierung der Maschine 11 in Höhe von ursprünglich 155,0 Mio. EUR mit einem Luxemburger Bankenconsortium wurde in voller Höhe in Anspruch genommen und wird seit 2015 planmäßig jeweils im März getilgt. Zum 30.06.2023 beträgt die Restverbindlichkeit noch 85,3 Mio. EUR.

Zudem wurden die von RWE Generation SE (Vorjahr: RWE Power AG) und Enovos Luxembourg S.A. gewährten Darlehen zur Finanzierung der M11 in Höhe von insgesamt 31,0 Mio. EUR in voller Höhe beansprucht und seit 2015 jeweils im März planmäßig getilgt. Die Restverbindlichkeit zum 30.06.2023 beträgt insgesamt noch 17,1 Mio. EUR.

Der Konzern hat im März 2018 mehrere langfristige Kreditverträge für bereits getätigte und zukünftige Investitionen in Höhe von insgesamt 51,0 Mio. EUR mit einer Luxemburger Bank abgeschlossen, die zum 30.06.2023 in voller Höhe in Anspruch genommen wurden. Die Laufzeit der Darlehen orientiert sich an der Nutzungsdauer der entsprechenden Investitionsobjekte und liegt zwischen 14 und 25 Jahren. Die Tilgung der Darlehen begann im September 2018 und erstreckt sich bis ins Jahr 2043. Zum 30.06.2023 beträgt die Restverbindlichkeit insgesamt noch 42,9 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat SEO Anfang 2019 mit einer weiteren Luxemburger Bank für vier langfristige Darlehen einen Kreditvertrag für Investitionen, die bis 2022 getätigt wurden, von insgesamt 31,6 Mio. EUR abgeschlossen. Die Laufzeit der Darlehen liegt zwischen 20 und 25 Jahren, in Anlehnung an die Nutzungsdauer der Investitionsobjekte. Zum 30.06.2023 wurden alle vier Darlehen in voller Höhe in Anspruch genommen. Die Tilgung der Darlehen begann im Januar 2020 bzw. im Januar 2023. Die Restverbindlichkeit der vier Darlehen beträgt zum 30.06.2023 insgesamt 28,0 Mio. EUR.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für größere Erweiterungs- und Instandhaltungsmaßnahmen besteht ein Bestellobligo gegenüber verschiedenen Lieferanten in Höhe von insgesamt 15,2 Mio. EUR.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit den wesentlichen nahestehenden Unternehmen wurden im ersten Halbjahr 2023 Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führten:

Nahestehende Unternehmen	RWE Generation SE EUR	Enovos Luxembourg S.A. EUR	Luxemburger Staat EUR
Umsatzerlöse	9.312.369,66	4.211.701,44	0,00
Finanzerträge	7.113.855,75	91.605,86	0,00
Aufwand für bezogene Leistungen	0,00	0,00	1.120.000,00
Finanzaufwendungen	641.612,67	48.502,50	407.327,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	166.062,35	0,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	283.271.054,72	3.604.818,68	0,00
Finanzverbindlichkeiten	21.452.379,00	9.958.890,00	12.927.379,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.193.925,33	26.869.540,52	3.343.329,00

Gezahlte Dividenden

Im Mai 2023 wurde die Dividende der SEO S.A. für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von insgesamt 2,0 Mio. EUR ausgeschüttet. Auf Stammaktien entfielen dabei 1,6 Mio. EUR, auf Vorzugsaktien 0,4 Mio. EUR. Die darin enthaltene Dividende für eigene Aktien in Höhe von 34 kEUR wurde nicht ausgeschüttet, sondern in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es sind keine sonstigen relevanten Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten, die einen negativen oder positiven Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt hätten.

Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Tabelle bildet die Geschäftssegmente der SEO ab. Die abgebildeten Zahlen der einzelnen Geschäftssegmente basieren auf den lokalen Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaften und entsprechen den dem verantwortlichen Management vorgelegten Berichten.

Folgende Effekte sind in der Überleitungsspalte berücksichtigt:

- Eliminierung der Binnenbeziehungen,
- Effekte aus der Equity-Bilanzierung,
- Anpassungen an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS.

Geschäftssegmente

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

(Werte in EUR)

2023 01.01. - 30.06.2023	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	25.418.204,46	3.641.645,92	13.960.067,23	43.019.917,61	-27.919.156,77	15.100.760,84
Andere Segmente		268.187,59	0,00	268.187,59	-268.187,59	0,00
Summe Umsatzerlöse	25.418.204,46	3.909.833,51	13.960.067,23	43.288.105,20	-28.187.344,36	15.100.760,84
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	1.565.146,68	5.248.073,88	7.776.711,12	-5.875.474,69	1.901.236,43
Segmentvermögen						
Stand 30.06.2023	278.116.713,17	18.005.433,99	170.876.577,05	466.998.724,21	-137.667.283,25	329.331.440,96
Stand 30.06.2022	289.688.916,58	12.028.533,40	130.568.956,27	432.286.406,25	-97.075.590,45	335.210.815,80

2022 01.01. - 30.06.2022	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	24.467.526,81	2.357.886,27	11.779.948,06	38.605.361,14	-24.842.020,36	13.763.340,78
Andere Segmente		254.713,92	0,00	254.713,92	-254.713,92	0,00
Summe Umsatzerlöse	24.467.526,81	2.612.600,19	11.779.948,06	38.860.075,06	-25.096.734,28	13.763.340,78
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	277.902,53	5.340.043,57	6.581.436,66	-3.865.956,72	2.715.479,94